

Meisterkonzert auf Schloss Freudenfels

**Gitarrist Jorge Caballero
begeisterte ob Eschenz das Publikum**



Jorge Caballero im Plenarsaal des Schlosses Freudenfels.

(kü) Weltklassegitarrist Jorge Caballero begeisterte unter dem Titel «Capriccio espagnol» die Besucher am Freitagabend im Schloss Freudenfels.

Das Konzert am Freitagabend begann mit Verspätung. Konzertbesucher blieben im Verkehrschaos in Frauenfeld stecken, damit sie nichts verpassten, wurde gewartet. Kein Problem, denn im Vorfeld des Konzertes gab es einen Apéro mit Blick auf das historische Schloss, auf Eschenz und den Untersee im schönsten Abendlicht. Marion Preuss, Kulturreferentin Schloss Freudenfels, moderierte das Programm die-

ser Sommerserenade mit Hintergrundinformationen und fügte an: «Nachdem der grossartige Gitarrist bereits 2014 im überfüllten Windler-Saal in Stein am Rhein ein mit viel Begeisterung aufgenommenes Konzert gegeben hat, ist es mir gelungen, ihn von New York nochmals an den Untersee zu locken».

Dann erklangen Gitarrenklänge als lebendiges Feuerwerk für alle Sinne, quer durch die «Spanische Gitarrenmusik des 19. und 20. Jahrhunderts» mit Werken von José Viñas, Francisco Tárrega, Federico Moreno-Torroba und Joaquim Rodrigo. Im zweiten Teil interpretiert Jorge Caballero Cantos de España von Isaac Albéniz. Den krönenden Abschluss bildete das Capriccio Español, ein Orchesterwerk von Nikolay Rimsky-Korsakov, transkribiert von Jorge Caballero, der alle Werke auswendig spielte. Das Publikum spendete herzlichen Beifall und forderte Zugaben.

Das Publikum ist beschenkt worden mit meisterlicher Gitarrenmusik und einem unvergesslichen Auftritt von Jorge Caballero, den man so schnell nicht wieder vergisst und wer das anschliessende Abendessen unter freiem Himmel gebucht hatte, wurde zusätzlich mit kulinarischer Kunst verwöhnt.

Der Ausflug zum Schloss Freudenfels hat sich gelohnt, darüber waren sich alle einig. Die Bemühungen von Marion Preuss, hochkarätige professionelle Konzerte zu realisieren, wurde mit einem grossen Publikumsaufmarsch belohnt.